Aktuell auf einen Blick

Schwere Kollision auf Piste: 2 Schwerverletzte

Ellmau. Zu einem schweren Ski-Crash kam es am Mittwochnachmittag im Skigebiet Wilder Kaiser: Auf einer kreuzenden Piste krachten eine 28-jährige Skifahrern und ein 31-jähriger Skifahrer mit voller Wucht zusammen. Beide wurden mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus Kufstein gebracht.

Tiroler Polizei warnt vor Dämmerungseinbrecher

Innsbruck. Da sich Einbrüche in Einfamilienhäusern und Wohnungen häufen, ruft die Polizei zu verstärkten Vorsichtsmaßnahmen auf. Meist nutzen Täter die Dämmerung und die berufsbedingte Abwesenheit der Bürger. Die Polizei rät, Türen und Fenster zu sichern und bei verdächtigen Momenten Alarm zu schlagen.

Frau klaute Ladebons für Handy um 10.000 Euro

Kössen. Handy-Ladebons im Wert von 10.000 Euro druckte sich die Kassiererin (37) eines Geschäftes in Kössen immer wieder aus, ohne zu bezahlen. Anschließend vertelefonierte sie die Bons. Bei einer Buchhaltungsüberprüfung kam man der Frau auf die Schliche. Die 37-Jährige wurde wegen gewerbsmäßigen Betrugs angezeigt.

Keine Medikamente für seltene Krankheiten

Innsbruck. Tiroler Forscher bemängeln, dass es für seltene Krankheiten meist keine Medikamente gäbe. Oftmals muss die Medizin selbst zusammengestellt werden, bemängelt die Uni-Klinik. Dazu machten Schüler der HAK Kitzbühel das Projekt *Open Eyes – Color Lives* um Spenden für die Klinik zu sammeln.

Airbags für Lawinen lösen nicht immer

Innsbruck. Vor Lawinen-Airbags mit dem Fernauslöse-System Wireless Activation wird derzeit gewarnt: Testauslösungen sollen gezeigt haben, dass die Weitergabe des Funksignals an den Airbag nicht funktioniert. Daher wird Kunden geraten, auf die Fernauslöse-Technik zu verzichten.

Landeschef Platter will mit der Gesamtschule bei den Wählern punkten.

zeitungsfoto.at, getty

Platters neue Schul-Form für Tirol:

Gesamtschule ab Herbst 2014

Zillertal wird zur Modellregion
Bildungs-Gipfel zum ÖVP-Plan

Die Gesamtschule kommt nach Tirol. Ab 2014 wird sie im Zillertal getestet. Bei der Bildungs-Enquete wurde darüber heiß diskutiert.

Innsbruck. Tirol wird eine gemeinsame Schule aller 10- bis 14-Jährigen testen, das steht fest: Im Herbst 2014 soll das Pilotprojekt im Zillertal gestartet werden. Dabei setzen Landeschef Günther Platter (ÖVP) und Bildungs-Landesrätin Beate Palfrader (ÖVP) auf eine Beteiligung der Neuen Mittelschulen in Fügen, Hippach, Mayrhofen, Stumm, Tux und Zell am Ziller. In der Zeller Schule wird sogar eine eigene Gymnasiumsklasse eingerichtet werden. Ein Team der Uni Innsbruck soll den Schulversuch wissenschaftlich begleiten.

Schulmodell. Den ganzen Donnerstag über diskutierten rund 150 Bildungsexperten, Pädagogen, Eltern und Politiker bei der Bildungs-Enquete des Landes über das neue Schul-Modell. Dabei kam auch einiges Inhaltliches zur Sprache: Ein eigens entwickelter Lehrplan wird verstärkte Individualisierung ermöglichen. So geht der Lehrplan der Gesamtschule mehr auf die Talente und Fähigkeiten der Schüler ein. Und: „Die Entscheidung über den Ausbildungsweg steht dann erst mit 14 anstatt mit zehn Jahren an“, erklärt Platter einen Vorzug seines Gesamtschul-Konzeptes.

Kritik. Der Vorsitzende der AHS-Gewerkschaft, Karl Digruber kritisiert die Einladungspolitik der ÖVP zur Bildungs-Enquete: „Durch eine höchst manipulative Ein- und Ausladungspolitik werde krampfhaft versucht, unangenehme Wahrheiten zu verdecken “, meint Digruber und bemängelt dabei, dass ein renommierter Bildungsforscher wegen seinem Standpunkt vom Podium verbannt wurde.

Taxi-Grundtarif steigt um 50 Cent, Kilometer-Tarif um 10 Cent

Ab heute sind Taxis noch teurer

In Innsbruck gelten ab heute neue Tarife für Taxi-Fahrten. AK kritisiert die Teuerungen.

Innsbruck. Taxi-Vielfahrer müssen jetzt tiefer in die Geldbörse greifen: Mit dem heutigen Tag gelten in Innsbruck neue Taxi-Tarife. So kostet der Grundtarif – mit diesem Betrag fängt das Taxometer an zu zählen – stolze 6,20 Euro, also um 50 Cent mehr. Der Nacht-Tarif kostet 6,60 Euro. Insgesamt steigt der Taxi-Preis damit um rund zehn Prozent an. Und auch für jeden zurückgelegten Kilometer müssen die Tiroler um 10 Cent mehr zahlen.

Im Vergleich: In Wien steht der Grundtarif auf 3,80 Euro, in Linz auf 4,70 Euro. Innsbruck ist somit nach Bregenz die zweitteuerste Stadt für alle Taxi-Benützer. „Anstatt sozial verträgliche Tarife festzulegen, werden sie lieber soweit nach oben gedreht, wie es den Fahrgästen noch zumutbar ist“, kritisiert AK-Präsident Erwin Zangerl.

TZ Österreich

Die Tiroler müssen jetzt für Taxi-Fahrten mehr blechen.

Endbericht nach Hubschrauber-Unfall am Achensee liegt vor

Heli-Absturz: Rätsel um Ursache

BMI

Im abgestürzten Eurocopter starben vier Personen.

Ein technisches Gebrechen wird ausgeschlossen. Nun drei mögliche Ursachen.

Achenkirch. Fix ist nur, dass kein technisches Gebrechen den Absturz des Polizei-Eurocopters am 30. März 2011 am Achensee ausgelöst hat. Vier Insassen kamen dabei ums Leben. Nun bleiben laut vorliegendem Unfall-Endbericht drei mögliche Unfallursachen über: eine beschädigte Kabine durch Vogelschlag, eine falsche Höheneinschätzung des Piloten oder eine gravierende Gesundheitseinschränkung – etwa ein epileptischer Anfall – des Piloten.